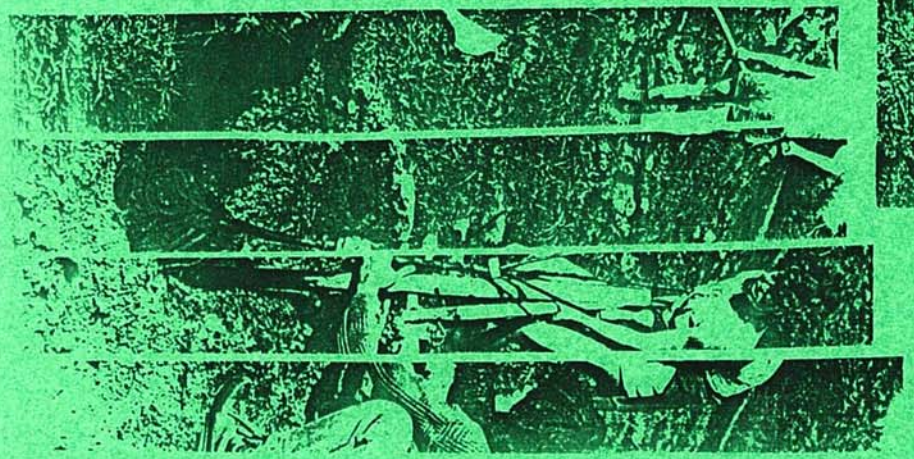
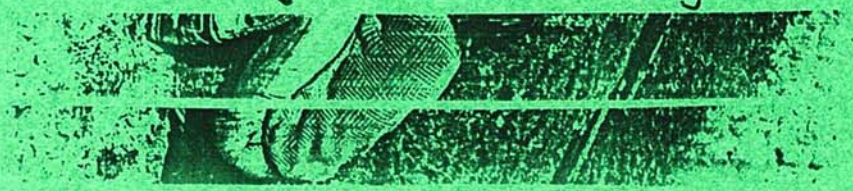


Verein Pro Alpe Loasa

Mitteilungsblatt Nr. 6 / Juni 87



Wettingen, im Juni 1987

Auch wenn bei uns das Wetter gar nicht sommerlich scheint, ist auf der Alp die Sömmerung schon voll im Gang. Näheres in der Rubrik "aktuelles"

Die Baumpflanzaktion und der Alpaufzug liegen hinter uns. Die "erlebnisse" dazu werden in Wort und Bild erzählt. Weil mich kein Text über die Baumpflanzaktion erreichte, müssen die Bilder für sich sprechen.

Im übrigen wünsche ich allen einen sonnigen Sommer. Vielleicht treffen wir uns am Loasa-Fest.

Thomas Horath

Vereinsvorstand

Präsident:	Remo Bonetti Schartenstr. 180a 5430 Wettingen Tel. 056/26 79 06
Kassier:	Christian Benz Dianastr. 27 5430 Wettingen Tel. 056/26 68 00
Aktuarin:	Rosmarie Honegger Bostockstr. 14 8957 Spreitenbach Tel. 056/71 15 50
Vertreter der Kerngruppe:	Hans Niggeli Mülibuckstr. 125 5424 Unterehrendingen Tel. 056/22 93 21
Mitgliederkartei:	Andy Spuler Buckstr. 25 5304 Endingen Tel. 056/52 11 35
Öffentlichkeitsarbeit:	Mirjam Kalt Obere Hauptstr. 37 4665 Küngoldingen Tel. 062/51 10 68
Mitteilungsblätter:	Thomas Horvath Schartenstr. 178a 5430 Wettingen Tel. 056/26 25 40

Haben Sie Fragen zum Projekt Alpe Loasa , so geben Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne Auskunft. Auch Anregungen und Ideen nehmen diese gerne entgegen.

Der Vorstand möchte alle, die Lust haben, einen Beitrag für das Mitteilungsblatt zu schreiben, dazu einladen. Schickt uns Eure Berichte, Gedichte, Zeichnungen, usw.

Und jetzt weiden sie wieder

Ja, jetzt weiden sie wieder 18 Rinder und 2 Kühe und das Gras wäre hoch genug zum Heuen, doch das Wetter will einfach nicht so recht. Alle paar Tage wächst die Anzahl der Käse im neurenovierten Käsehüttlein und Butter und Rahm, sowie Joghurt und Frischkäse stammen auch wieder aus der Eigenproduktion. Die Sömmerung ist voll im Gang, der Garten bringt Riesenradieschen und Unmengen von Salat, auch die frisch gesetzten Bäume treiben.
Zum Glück helfen immer wieder Einzelne und Lager bei den vielen Arbeiten mit, so dass Bernadette mit den beiden Kindern nicht in der Arbeit ertrinkt wenn Hans im Unterland arbeitet.

Der Winter ging nicht spurlos an der Loasa vorbei. Unser WC - Häuschen wurde vom Sturm den Berg hinunter geworfen, auf dem Dach fehlten Ziegel, Bleche und Kamin hat auch einiges abbekommen. Die schön aufgeschichteten Holzbeigen vor dem Rustico hat der Schnee ebenso umgeworfen wie die hohen Beigen an Meterspälten neben dem Haus. Nun ist alles aufgeräumt,von den Schäden sieht man nicht mehr viel, das WC- wurde in mühevoller Kleinarbeit wieder zusammengezimmert, der Kaminhut mit Pflaster ausgebessert und das Brennholz wieder neu aufgeschichtet.
Auch im Hausinnern musste geputzt werden und die Betten neu angezogen, Matratzen ausgelüftet und geklopft werden.

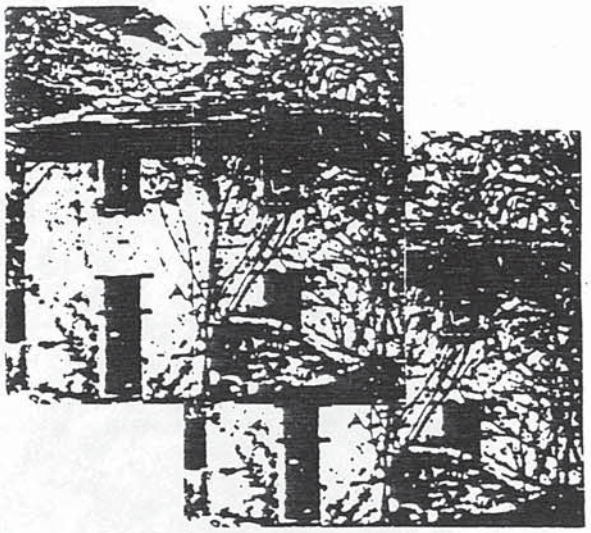
Nach einem recht trockenen April haben wir kaum mehr als eine halbe Woche ohne Regen gehabt und keines der beiden Arbeitslager (Diplommittelschule Luzern und Handarbeitslehrerinnen Brugg) wurde von ausgiebigen Regenfällen verschont. Trotzdem strahlt jetzt die Käsehütte in weissestem Weiss, mit einem schön verlegten Tonboden und neuen Gestellen, einem neugedeckten Dach und einer von Benni gezimmerten Türe; wurde das WC wieder gestrichen die Strasse ausgebessert, der Brunnen erweitert, gepflanzt und gejätet.

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die grossen Arbeiten. Heuen sobald das Wetter es zulässt, die Stützmauer vor dem Haus hat in allem Priorität, wenn wir nicht wollen, das die Löcher immer noch grösser werden,müssen wir dieses Jahr alles daran setzen diese Arbeit soweit es geht voranzutreiben und abzuschliessen. Wenn immer das Wetter es möglich macht werden wir daran arbeiten.

Daneben sind noch eine Vielzahl kleiner Arbeiten, die getan werden müssen im Garten, im Erlenwald, Wegausbesserungen auf dem Weg nach Sagno, Weideverbesserungen etc.
So wünsche ich allen einen arbeitsreichen aber befriedigenden Sommer und vielleicht treffen wir uns auf der Loasa.

Gesucht oder gebraucht werden:

- Geschirr, Besteck und Gläser
- Wolldecken
- Betten und Matratzen
- Werkzeuge jeder Art
- Kerzen
- Giesskannen
- Kübel in denen Farbe oder Fertigputz war.
- Besen und Schüfeli



E I N L A D U N G

zum 3. L o a s a F e s t am 8./9. August 1987 auf der Alpe Loasa.

Wir möchten dieses Jahr wiederum allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit geben, sich über den Stand unseres Projektes an Ort und Stelle zu informieren. Das L o a s a F e s t bildet dazu den gemütlichen Rahmen.

Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich spätestens bis 2. August bei Remo Bonetti oder Thomas Horvath anzumelden.

Mitzunehmen sind ein Schlafsack und ev. eine persönliche Beilage (Fleisch) zum Spaghettiplausch am Samstagabend.

----------anmeldung----------

Name: ..... Adresse: .....

.....

Telefon: .....

Zugsverbindungen:

Zürich	ab Sa 8.07	12.30	an	Bruzella
	an So 17.53	13.10	ab	
	(22.53)	(18.05)		

Anmeldungen an: Thomas Horvath
Schartenstr. 178 A, 5430 Wettingen
056/26 25 40

oder

Remo Bonetti, 056/26 79 06

Lagerleben auf einer Alp im Tessin: Nicht nur Arbeit, auch Ferien, aber anders.

Freiwilliger Arbeitseinsatz auf der Alp Loasa

Die Jugendarbeitsstelle sucht aktive Jugendliche

Schon zum dritten aufeinanderfolgenden Jahr führt die regionale Jugendarbeitsstelle Zurzach ein Arbeitslager auf der Alp Loasa (TI) durch. Jugendliche ab 15 Jahren können sich an einem Wiederaufbauprojekt im südlichsten Zipfel der Schweiz beteiligen. Das Lager dauert vom 20. Juli bis 2. August und ist für alle Teilnehmer gratis. Jugendliche können sich für eine (1. oder 2.) oder zwei Wochen anmelden.

(tm.) Jedes Jahr entscheiden sich zwischen 20 und 30 Mädchen und Burschen für den Arbeitseinsatz der Jugendarbeitsstelle Zurzach. Was mögen die Beweggründe für solch ausgefallene Ferien sein? «Ich möchte in meinen Ferien etwas Besonderes erleben – Gemeinschaft ist mir wichtig, mit Gleichaltrigen zusammen sein – Wieso nicht in den Ferien für einen guten Zweck sich einsetzen? – Vom Alltag weg in die Natur, das ist mir wichtig!» So oder ähnlich tönt es, wenn sich Jugendliche über das Arbeitslager äussern.

Anders als normale Ferien

Eins ist sicher, das Arbeitslager auf der Alp Loasa unterscheidet sich in fast allen Punkten von herkömmlichen Ferien. Auf der Alp gibt es unzählige Arbeiten, die zum Teil dringend erledigt werden müssen. Diesen Sommer werden wieder zahlreiche Rinder und Kühe «zu Gast» sein, grosse Wiesen und Weiden müssen gemäht werden. Heuen wird dabei wieder eine der Lieblingsbeschäftigungen von vielen Jugendlichen sein. Man wird dabei so schön braun!

Vor allem an Umgebungsarbeiten fehlt es nicht. Brüchige oder eingestürzte Stützmauern und Terrassierungen reparieren sind ebenso wichtige Arbeiten wie nach Quellen suchen oder das Haus renovieren.

Für die verschiedenen Beschäftigungen braucht es *keine besonderen Voraussetzungen.* Mädchen wie Burschen eignen sich genauso dazu. Jeder kann seine Kräfte nach seinem eigenen Gutdünken einsetzen. Allein das Erreichte zählt.

Den Leitern und den Alpbesitzern ist es besonders bewusst, dass die Jugendlichen ihre *Ferien* für diese Arbeiten einsetzen. So wurden die Arbeitszeiten dementsprechend festgesetzt. Znüni und Zvieri gibt es genau so wie genügend Freizeit. «Sünnele, plägere und fulänze» sind ebenso wichtig wie baden, wandern, spielen und basteln. Uebers Wochenende und an den Mittwochnachmittagen haben alle frei (Es soll zwar solche geben, die freiwillig weiterarbeiten!).

Die Alp Loasa

Die Alp Loasa, zuhinterst im Talkessel des Valle della Crotta, ein Seitental des Muggiotales gelegen, ist nur über einen Fussweg von Bruzella (Nähe Chiasso) erreichbar. Unweit von der italienischen Grenze strahlt die an einem steilen Hang gelegene Alp einen *besonderen Reiz* aus. Weder andere Häuser, Strassen, etc. noch weitere Zeichen von Zivilisation sind zu sehen.

Die Alp wurde erst vor vier Jahren von einigen Deutschschweizern gekauft, nachdem sie über 15 Jahre nicht mehr gepflegt wurde und die Natur in rasendem Tempo sie sich zurückeroberte. Das Ziel, das sich die Alpgenossenschaft gesteckt hat, die Alp wieder rentabel zu machen, ist ein hochgestecktes, das nur mit *fremder Hilfe* erreichbar sein wird. So sind die Zurzacher Jugendlichen nicht die einzigen, die dieses Jahr an dem Projekt arbeiten. Schon viele Helfer und Gönner haben sich zum Pro-Alpe-Loasa-Verein zusammengetan, um eine *breite Helfermannschaft* zusammenzubringen.

Wie melde ich mich an?

Bist du 15 Jahre oder älter und möchtest für ein sinnvolles Projekt Hand anlegen? Du brauchst dazu keine speziellen Fähigkeiten, einzig und alleine zählt deine Motivation. Das Lager ist völlig *gratis*. Zugsfahrt, Unterkunft und Essen werden mit unzähligen privaten und Firmenspenden gedeckt. Es gibt *drei* verschiedene Möglichkeiten, sich für einen Einsatz auf der Alp Loasa zu entscheiden:

1. *Erste* Woche vom Montag, 20. Juli bis Sonntag, 26. Juli; 2. *Zweite* Woche vom Sonntag, 26. Juli bis Sonntag, 2. August; 3. *Beide* Wochen vom 20. Juli bis zum 2. August.

Am *26. Juni* findet ein Informationsabend im Delta in Döttingen statt. Alle Angemeldeten werden vorzeitig eine Einladung erhalten. Interessenten und Unschlüssige sind ebenfalls zum Infoabend eingeladen. Sie haben dort die letzte Möglichkeit, sich anzumelden. Am Infoabend werden unter anderem Dias gezeigt und Einzelheiten über das Arbeitslager weitergegeben. Der Abend beginnt um 20 Uhr.

Lehrlinge/Lehrtöchter können vom aargauischen Jugendurlaubsgesetz profitieren. Wer ein Gesuch (Die Jugendarbeitsstelle stellt eins aus) an seinen Arbeitgeber schreibt, erhält eine Woche (unbezahlten) Urlaub. Dieser Urlaub gilt aber nur fürs Arbeitslager (Sozialeinsatz!) Der Arbeitgeber ist dazu verpflichtet. Anmeldungen auf der Jugendarbeitsstelle des Dekanates Zurzach, Thomi Marfurt, Schwertgasse 4, 8437 Zurzach, Tel. 056/49 31 85. Hier erhältst du auch Informationen, Unterlagen etc.

Der Alpaufzug

15. Mai – abends um acht Uhr.
Bei strömendem Regen sind Andy und ich unterwegs auf die Loasa. Wir freuen uns riesig auf das bevorstehende Alpwochenende, obwohl – oder gerade weil – wir erst vor zwei Wochen das letzte Mal diesen Weg unter die Füsse genommen haben, um an der Baumpflanzaktion mitzuhelfen.
Diesmal erwartet uns ein anderes, aufregendes Abenteuer: da Bernadette und Hans an der Hochzeit von Eva und Bruno eingeladen sind, werden wir die Alp hüten und das Vieh von Oehen hinauftreiben.
Ganz durchnässt oben angekommen, erfahren wir, dass die ersten 5 Rinder von Ueli (aus dem Unterlande) nach etlichen Schwierigkeiten eben erst eingetroffen sind. «Und wir sollten da zu zweit 15 Stück Vieh heraufteilen ?!?» Mir wird es ganz mulmig zumute, und wir entschliessen uns, die Familie Oehen zu bitten, uns neben den Tieren einen Treiber mitzuschicken.

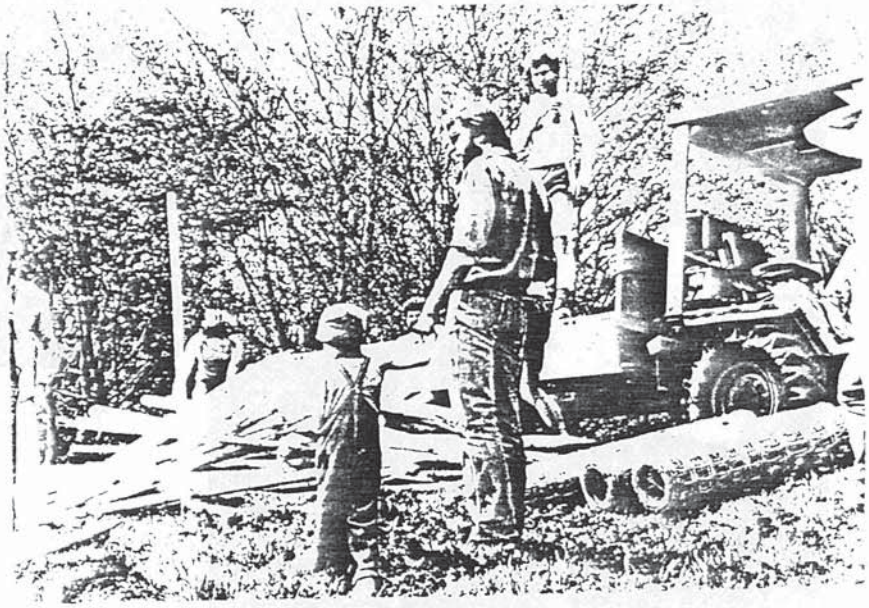
Samstagmorgen – die ersten Sonnenstrahlen blinzeln. Erwartungsvoll marschieren wir Richtung Sagno, wo wir Guido Oehen, seinen Freund, die Kuh Romana, zwei Ochsen und 12 Rinder antreffen. Der Aufstieg klappt ganz gut, einige Tiere rennen beinahe, die anderen müssen immer wieder zum Gehen aufgemuntert werden. Auch auf der Höhe bei der Alpe Nova und der Cavazza geht's ohne Schwierigkeiten dank den vielen

Leuten - Susanne von der Cavazza ist zu uns gestossen, um Romana abzuholen, da wir zwei nicht melken können -. Diese Trennung von der Herde verlangt noch etwas Schweiss, doch bald darauf ist Romana vorläufig versorgt, und die übrigen Tiere zotten gemütlich Richtung Tränke bei der Loasa.
Nach diesem Aufzug sitzen wir vier Treiber noch gemütlich bei Käse und Brot zusammen, bis die ersten Regentropfen fallen und sich Guido und sein Freund verabschieden. Andy und ich sind fast den ganzen Nachmittag damit beschäftigt, die Tiere im Gehege zu behalten. Ein Ochse zieht es vor, alleine ausserhalb zu weiden.

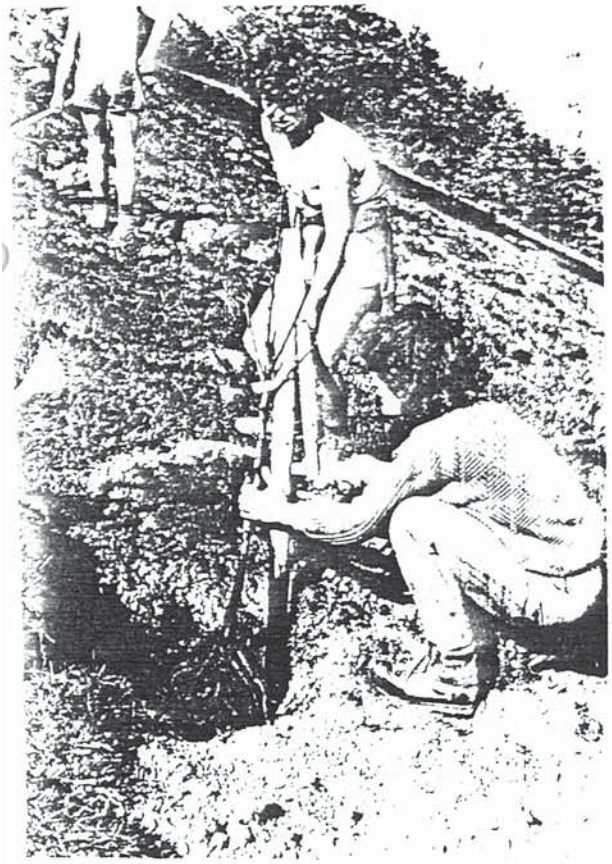
Sonntagmorgen - die Hühner warten darauf, dass ihr Käfig geöffnet wird, damit sie ihre Eier loswerden können.....
Der letzte Teil des Alpaufzuges liegt vor uns. Wir müssen Romana - frisch gemolken - auf die Loasa holen. Das ist gar nicht so einfach, denn sie will sich erst nicht von den beiden Cavazza-Kühen, von denen eine gerade ihr Junges zur Welt bringt, trennen. Draussen beginnt Romana dann zu rennen, so dass Andy grosse Mühe hat, sie am Strick zu behalten. Doch auch sie bringen wir heil in den Stall, zum grossen Erstaunen vom Hund Brasco. Für ihn ist die ganze Zeremonie am aufregendsten. Mit grossen Augen und zitternd am ganzen Leib ~~be~~folgt er dem Treiben auf der Loasa.
Nachdem Brasco etwas beruhigt ist und alle Schnellhager kontrolliert sind, machen wir uns wieder auf den Weg Richtung Zofingen. « Wieviele Rinder werden noch im Gehege sein, wenn Niggelis zurückkommen ?!? »
Für uns war es ein ganz tolles Erlebnis. Danke. Ninjam

Baumpflanzaktion, 1./2./3. Mai 1957

ein Erlebnis für Gross und Klein



Arbeit unter kundiger Aufsicht!
(im Hintergrund der eigene Transporter)



Graben, Setzen, festbinden, ...

... und giessen

↑ beim Pfähle brennen

→ P.S. Herzlichen Dank an Frau Agnes Bodmer für die grosszügige Spende für die Obstbäume!

MITTGLIEDERWERBUNG 1987

Unser Verein ist auf das Mittragen möglichst vieler angewiesen, damit er seine Aufgabe, -die Alp zu unterstützen-, mit jedem Mitglied besser wahrnehmen kann.
Desshalb forden wir unsere Mitglieder auf, in seinem Bekanntenkreis nach Intressierten zu schnuppern -solche sind überall anzutreffen- und diese um eine Mitgliedschaft im Verein "pro Alpe Loasa" anzufragen.

Mitglieder des Vereins können alle Menschen werden, die das Projekt Alpe Loasa unterstützen (ideel und/oder materiel - Mitgliederbeitrag) und so die Verwirklichung, den Aufbau und die Entwicklung des Projekts fördern.

Für den Vorstand des Vereins pro Alpe Loasa

Andy Spuler

Weiterkopieren und weiterverbreiten erwünscht!

Beitrittserklärung für den Verein "pro ~~Alpe~~ Loasa"

BEITRITTSERKLÄRUNG FÜR DEN VEREIN "PRO ~~ALPE~~ LOASA"

BEITRITTSERKLAERUNG FÜR DEN VEREIN "PRO LOASA"

NAME: ..... VORNAME: .....

STRASSE: ..... WOHNORT: .....

BERUF: ..... TEL.: ..... JAHRGANG: ...

MITGLIEDERBEITRAG MINDESTENS: FR. 10.-- FÜR SCHÜLER/LEHRLINGE
(JÄHRLICH) FR. 25.-- FÜR VERDIENENDE

Mit Deiner aktiven Mitarbeit auf der Alp hilfst Du mit, die Alp neu zu beleben.(ist nicht Bedingung)

Mit dem Beitritt zum Verein "pro Loasa" kannst Du helfen, dem Projekt Alpe Loasa ein Dach zu geben.

Nach der Überweisung eines Mitlieder-beitrags erhälts Du die Mitteilungsblätter und wirst auf dem Laufenden gehalten über die Aktivitäten des Vereins.

Bitte diese Erklärung auf der Alp Loasa abgeben oder einsenden an: Andy Spuler, Buckstr. 25
5304 Endingen Tel.52 11 35

VEREIN PRO ALPE LOASA
mitgliederwesen
andy spuler buckstr. 25 5304 endingen